

LAG Nordlippe plant fleißig neue Projekte

LEADER-Programm: Mitgliederversammlung in der Stallscheune Dörentrup bringt Akteure zusammen

Dörentrup-Schwelentrup / Nordlippe (red). Kürzlich stand die Mitgliederversammlung der Lokalen Aktionsgruppe Nordlippe e.V. in der historischen Stallscheune in Schwelentrup an. Um „LEADER zu erleben“ hat sich die LAG Nordlippe vorgenommen, im Rahmen der Versammlungen auch LEADER-Projekte vor Ort zu. So trafen sich die Interessierten an der Stallscheune und gingen vor der Versammlung auf einen kleinen Spaziergang.

Dr. Rudolf Diekmeier, Vorsitzender des Vereins „Tiere im Dorf“, führte die Gruppe zum Sika-Wildgehege, um von der im Rahmen des LEADER-Projektes „Das Dorf der Tiere 3.0“ geförderten Wildbeobachtungsplattform einen kurzen Blick auf das Sika-Wild zu erhalten. Hier berichtete Dr. Diekmeier über die zahlreichen LEADER-Projekte, die der Verein seit der ersten Förderperiode 2008 in Nordlippe angestoßen und realisiert hat.

Auf dem kurzen Weg zum Projekt wurde über die Entstehung und Umsetzung der LEADER-Projekte diskutiert. Zurück an der Stallscheune erläuterte Regionalmanagerin und Hobbyimkerin Ute Müller noch kurz das LEADER-Projekt „Dorf der Tiere 2.0“ mit Bienenlehrpfad und Bienenhaus, welches sich unmittelbar in der Nähe befindet. Weitere Projekte ins Schwelentrup, die mit LEADER-Mitteln oder aus dem Regionalbudget gefördert wurden, sind der Spiel- und Rastplatz, die Wiederherrichtung des Bauerngartens, die neue Bestuhlung der



Der erweiterte Vorstand der LAG Nordlippe freut sich über die bisherige Entwicklung der LEADER-Region und hat zwei weitere Projekte zur Unterstützung der ländlichen Entwicklung beschlossen.

Foto: LAG Nordlippe

Stallscheune und die Bepflanzung der Grillterrasse.

Im Anschluss fand die Mitgliederversammlung unter der Leitung des Vorsitzenden Borris Ortmeier statt. Im Mittelpunkt standen der Geschäftsbericht 2025, die Halbzeitevaluierung sowie ein Ausblick auf mögliche LEADER-Projekte und das Regionalbudget 2026.

Einen interessanten Überblick über Projekte der laufenden Förderperiode 2023-2027 gab Barntrops Bürgermeister Borris Ortmeier. Der erweiterte LAG-Vorstand hat in den vergangenen drei Jahren der laufenden Förderperiode zahlreiche Pro-

jekte beschlossen und auf den Weg gebracht. Bereits umgesetzt sind das Naherholungsgebiet Barntroper Süden 3.0, die Himmelsleiter in Talle, der naturnahe Spiel- und Rastplatz Kühlenkamp sowie das Multifunktionsspielfeld in Bega.

Bewilligt und in der Umsetzung befinden sich die interkommunale Nachhaltigkeitsstrategie für Extertal, Dörentrup und Barntrop, das OWL-weite Kooperationsprojekt Draußenschule, die Umgestaltung des Stephan-Ludwig-Jacobi-Denkmal, der Generationenpark Laßbruch, die Freizeitfläche am Grundschulhof Silixen sowie das Projekt „Zusammenkommen und Erleben in der Scheune“ in Bega. Eine weitere Bewilligung für die Schwalldusche des Freibades Kalletal ist kurz nach der Versammlung ebenfalls eingetroffen, und der Antrag für den Mobil Escape Room zur Demokratiebildung befindet sich in Vorbereitung.

Der erweiterte Vorstand konnte an diesem Abend außerdem zwei neue Projektideen beschließen, in Stammen soll eine moderne Padel-Tennis-Anlage entstehen und in Sonneborn das Bürgerhaus im Innenbereich multifunktional ausgebaut. Derzeit beträgt die Mittel-

bindung aus dem LEADER-Budget in der laufenden Förderperiode mehr als 60 Prozent. Vorsitzender Borris Ortmeier zeigte sich über die bisherigen Projektentwicklungen sehr zufrieden „LEADER sorgt in Nordlippe seit vielen Jahren für tolle Möglichkeiten unseren ländlichen Raum zu stärken, so können wir unsere Heimat gestalten, diesen Weg sollten wir unbedingt gemeinsam fortsetzen. Neben weiteren LEADER-Projektideen wird es in 2026 erneut die Fördermöglichkeit aus dem Regionalbudget für Kleinprojekte mit einem Umfang von bis zu 20.000 Euro geben. Das Bud-

get für ganz Nordlippe liegt bei 200.000 Euro, dafür haben sich in diesem Jahr 23 Projektträger beworben.

Ausklang und Austausch über die Ziele und Herausforderungen der Region gab es nach der Versammlung bei einem gemeinsamen Abendessen in der historischen Stallscheune. Alle Beteiligten waren sich einig, dass das EU-Förderprogramm LEADER in der Region bereits viele starke Projekte hervorgebracht hat, die den Zusammenhalt und die Struktur der Dörfer stärken und damit zu einem unverzichtbaren Bestandteil in der ländlichen Region geworden ist.